

INVENTAR VON JOHAN VAN HAENSBERGEN.

Der in Utrecht (?) 1642 geborene Bildnis- und Landschaftsmaler Johan van Haensbergen war ein Schüler und Nachahmer von Cornelis Poelenburgh. Nachdem er sich 1665 verheiratet hatte, liess er sich 1668 im Haag nieder, wo er es zu Ansehen brachte und am 10. Januar 1705 starb.

Witwer geworden, verheiratete sich Haensbergen 1679 zum zweiten Mal. Bei diesem Anlass wurde der Besitz des Malers inventarisiert. Dieses Inventar ¹⁾ ist vor allem merkwürdig durch die zahlreichen Kopien, die darin vorkommen. Darunter befinden sich verschiedene nach Poelenburgh, die vermutlich durch Haensbergen selber gemalt waren. Ein etwas bedenkliches Licht auf seine Schaffensweise werfen die *verscheyde modellen* (Nr. 64), die er nach Vorlagen seines Meisters gemalt hat und die ihm; wie er selbst sagt, beim Malen dienstlich waren.

Aus der Bezeichnung *Joh. Haensbergh Gorco: fecit 1665*, die sich in gleicher Form auf einem Stilleben des Mauritshuis im Haag und einem Bild in der Schleissheimer Galerie befindet, ist zu entnehmen, dass die Familie aus Gorcum (Gorinchem) stammte. In der Tat finden wir in dieser Stadt schon im Januar 1616 einen Jan Jansz Haensberch *den ouden* erwähnt ²⁾, und am 12. Juni 1670 machte ebendort ein Johannes Abramsz Haensbergh, *Jongman, out omtrent 26 jaren*, ein Testament, in dem er seinen Vater Abraham Jansz Haensbergh zum Universalerben einsetzt. ³⁾

1) Das Inventar ist unvollständig bereits in Oud Holland XXIX S. 62 ff. wiedergegeben.

2) Quohieren, Gorinchem.

3) Prot. Not. P. Heucklum, Gorinchem.